

**Germany-Darmstadt: Painting work**

**OJ S 2/2023 03/01/2023**

**Contract notice**

**Works**

**Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

## Section I: Contracting authority

---

### I.1. Name and addresses

Official name: Facility for Antiproton and Ion Research in Europe GmbH (FAIR GmbH)

Postal address: Planckstraße 1

Town: Darmstadt

NUTS code: DE7 Hessen

Postal code: 64291

Country: Germany

E-mail: [Info.Vergabe@lbih.hessen.de](mailto:Info.Vergabe@lbih.hessen.de)

**Internet address(es):**

Main address: <https://vergabe.hessen.de>

### I.2. Information about joint procurement

The contract is awarded by a central purchasing body

### I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: [https://vergabe.hessen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=](https://vergabe.hessen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=Details&TenderOID=54321-Tender-1855383e3e5-520f9088c5688fbc)

[Details&TenderOID=54321-Tender-1855383e3e5-520f9088c5688fbc](https://vergabe.hessen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=Details&TenderOID=54321-Tender-1855383e3e5-520f9088c5688fbc)

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://vergabe.hessen.de>

Tenders or requests to participate must be submitted to the following address:

Official name: Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen Niederlassung Mitte Zentrale Vergabe

Postal address: Dieselstraße 1-7

Town: Bad Nauheim

Postal code: 61231

Country: Germany

E-mail: [Info.Vergabe@lbih.hessen.de](mailto:Info.Vergabe@lbih.hessen.de)

NUTS code: DE7 Hessen

**Internet address(es):**

Main address: <https://vergabe.hessen.de>

### I.4. Type of the contracting authority

Body governed by public law

### I.5. Main activity

Other activity: Forschung

## Section II: Object

---

## **II.1. Scope of the procurement**

### **II.1.1. Title**

Maler - und Trockenbauarbeiten  
Reference number: VG-6000-2022-2506

### **II.1.2. Main CPV code**

45442100 Painting work

### **II.1.3. Type of contract**

Works

### **II.1.4. Short description**

Die FAIR GmbH plant im Rahmen eines internationalen Forschungsvorhabens die Errichtung des neuen Beschleunigerkomplexes "FAIR" (Facility for Antiproton and Ion Research) - nachfolgend als Projekt FAIR bezeichnet - mit Anbindung an die vorhandene GSI-Beschleunigeranlage.

Gegenstand des vorliegenden Vergabeverfahrens sind die Leistungen für die Trockenbau- und Malerarbeiten (VE\_300-035).

Es wird eine Stoffpreisgleitklausel für die Stoffe gemäß Anlage B180 (VHB225) vereinbart.

### **II.1.5. Estimated total value**

### **II.1.6. Information about lots**

This contract is divided into lots: no

## **II.2. Description**

### **II.2.2. Additional CPV code(s)**

45324000 Plasterboard works, 45453000 Overhaul and refurbishment work, 45432210 Wall-covering work, 45262330 Concrete repair work

### **II.2.3. Place of performance**

NUTS code: DE711 Darmstadt, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: FAIR GmbH, Planckstraße 1, 64291 Darmstadt

### **II.2.4. Description of the procurement**

Gegenstand des Auftrags ist die Ausführung von Trockenbau-, Metallbau-, Maler- und Bodenbeschichtungsarbeiten.

Die Metall- und Trockenbauarbeiten beinhalten die Herstellung von Stahlrahmenkonstruktionen, mit Bekleidungen aus Brandschutzplatten, Brandwände, Montagewände mit und ohne Anforderungen an den Brandschutz, Schall- und Brandschutzdecken sowie den Verschluss von Schachttöfnungen.

Die Ausführung der Bodenbeschichtungsarbeiten beinhaltet großflächige Überholungsbeschichtungen, kleinflächige Erstbeschichtungen und Instandsetzungsarbeiten schadhafter Stellen.

Die Ausführung der Malerarbeiten umfasst großflächige Überholungsbeschichtungen von Wänden und Decken, kleinflächige Erstbeschichtungen und Instandsetzungsarbeiten beschädigter Oberflächen aus dem Rückbau temporärer Konstruktionen.

Weiterer Bestandteil der Malerarbeiten sind Objekt spezifische Leitsysteme aus Boden-, Wand- Decken- und Treppenmarkierungen, Beschriftungen, Piktogramme und selbstklebende Folien.

Ebenso enthalten sind der Rückbau von temporären Brandschutzwänden für die Bauzeit und Anfahrerschutz aus EPDM-Hohlprofilen.

Die wesentlichen Leistungen sind:

1. Trocken- und Metallbauarbeiten

1.1 Stahlrahmenkonstruktionen mit Plattenbekleidungen, R120

- ca. 400 m Rohrrahmenkonstruktionen und Querträger aus Stahl-Hohlprofilen, S235, QR 50 /50 bis RR 100/50, Bekleidung aus Kalziumsilikat, 3- und 4-seitig

1.2 Brandwandkonstruktionen

- ca. 160 m2 Trockenbau-Brandwand EI-M90

1.3 Wände mit Anforderungen an den Brandschutz

- ca. 250 m2 Trockenbauwand F90-A

1.4 Wände ohne Anforderungen an den Brandschutz

- ca. 340 m2 Vorsatzschalen

- ca. 200 m2 Trockenbauwände mit Doppelständerwerk

- ca. 360 m2 Trockenbauwände mit Einfachständerwerk

1.5 Brandschutzdecken

- ca. 50 m2 Spanndecken, mit Anforderungen an den Brandschutz von oben und unten

1.6 Schallschutzdecken

- ca. 950 m2 Schallabsorber aus Aluminiumpaneele, gelocht, mit Mineralwolle-Auflage

2. Bodenbeschichtungsarbeiten

2.1 Instandsetzung Bodenbeschichtung

- ca. 800 m2 Instandsetzung Bodenbeschichtung auf Epoxidharzbasis

2.2 Überholungsbeschichtung

- ca. 28.200 m2 Überholungsbeschichtung Bodenbeschichtung auf Epoxidharzbasis

2.3 Erstbeschichtung

- ca. 400 m2 Erstbeschichtung auf Epoxidharzbasis

3. Maler- und Lackierarbeiten

3.1 Wandbeschichtung

- ca. 13.200 m2 Überholungsbeschichtung Dispersion NAK 2

- ca. 81.100 m2 Überholungsbeschichtung Dispersion NAK 3

- ca. 7.800 m2 Überholungsbeschichtung Wasserlack auf Epoxidharzbasis

- ca. 5.000 m2 Erstbeschichtung Dispersion NAK 2

- ca. 3.000 m2 Erstbeschichtung Wasserlack auf Epoxidharzbasis

3.2 Deckenbeschichtung

- ca. 7.700 m2 Überholungsbeschichtung Dispersion NAK 2

- ca. 33.700 m2 Überholungsbeschichtung Dispersion NAK 3

- ca. 3.200 m2 Überholungsbeschichtung Wasserlack auf Epoxidharzbasis

- ca. 670 m2 Erstbeschichtung Dispersion NAK 2

- ca. 420 m2 Erstbeschichtung Dispersion NAK 3

3.3 Metallbeschichtungen

- ca. 630 m2 Überholungsbeschichtungen Tür- und Toranlagen

4. Leitsystem

- ca. 17.300 Stück Farbauftrag Markierungen, Richtungspfeile

- ca. 5.000 m Farbauftrag Markierungsstreifen

- ca. 3.800 m Farbauftrag Warnstreifen Treppen, Rampen

- ca. 5.300 Stück Piktogramme

- ca. 6.250 Stück Folienaufkleber

7. Gerüstarbeiten

- verfahrbare Arbeitsgerüste (Rollgerüste) H > 3,5 bis 8,0m

- verfahrbare Scherenbühnen, Hubsteiger H > 8,0m

- Raumgerüste V = 500 bis 1.000m<sup>3</sup>
- Treppen-/Leiternaufgänge H bis 10,0m
- 8. Rückbau- und Instandsetzungsmaßnahmen
- ca. 80 m<sup>2</sup> Rückbau und Entsorgung Brandwandkonstruktionen
- ca. 7.000 Stück Dübellöcher schließen
- 9. Technische Bearbeitung
- Sondierungsmaßnahmen
- Werkstatt- und Montageplanungen
- statische Nachweise
- Qualitätssicherungsplanung Beschichtungsarbeiten

#### **II.2.5. Award criteria**

Criteria below  
Price

#### **II.2.6. Estimated value**

#### **II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system**

Duration in days: 800  
This contract is subject to renewal: no

#### **II.2.10. Information about variants**

Variants will be accepted: no

#### **II.2.11. Information about options**

Options: no

#### **II.2.13. Information about European Union funds**

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:  
no

#### **II.2.14. Additional information**

### **Section III: Legal, economic, financial and technical information**

---

#### **III.1. Conditions for participation**

##### **III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers**

List and brief description of conditions:

Präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis ihrer Eignung den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis), oder in ein gleichwertiges Verzeichnis anderer Mitgliedsstaaten schriftlich nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben das vollständig ausgefüllte Formblatt VHB 124 (Eigenerklärung zur Eignung, Anlage C100) vorzulegen. Auf Verlangen der Vergabestelle haben die Bieter, deren Angebot in die engere Wahl gelangt, sämtliche in dem Formblatt VHB 124 angeführten Nachweise und Erklärungen der dort genannten Stellen schriftlich (Kopie ausreichend) zu belegen:

- Gewerbeanmeldung
- bei ausländischen Unternehmen: Gewerbezentralregisterauszug gem.§150a GewO oder eine vergleichbare Bescheinigung aus dem Herkunftsland (nicht älter als 3 Monate)
- Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Anstelle des ausgefüllten Formblatt VHB 124 wird auch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) akzeptiert. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle haben die Unternehmen die in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Bei Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Weitere Anforderungen bei Bietergemeinschaften:

Bietergemeinschaften haben mit dem Angebot die vollständig ausgefüllte "Erklärung der Bieter- / Arbeitsgemeinschaft" VHB 234 (Anlage C161) vorzulegen.

Bei Bietergemeinschaften hat jedes Mitglied der Bietergemeinschaft die geforderten Nachweise und Erklärungen zur Eignung abzugeben.

Weitere Anforderungen bei anderen Unternehmen (Unteraufträge):

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/ Kapazitäten mit seinem Angebot im beigefügten Formblatt VHB 235 (Anlage C171) benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen (VHB 236, Anlage D181) und diese Unternehmen geeignet sind.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen sind auf gesondertes Verlangen die obengenannten Eignungsnachweise (bzgl. PQ/ VHB124/ EEE) auch für diese abzugeben.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

### **III.1.2. Economic and financial standing**

List and brief description of selection criteria:

Es ist eine Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit dieser Trockenbau-, Malerarbeiten und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, mit dem Angebot vorzulegen. Die Angabe ist in der Anlage C110 (Angaben zum Umsatz) vorzunehmen.

Als Mindestanforderung ist ein durchschnittlicher Umsatz von mindestens 2 Mio. EUR netto bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit dieser Trockenbau-, Malerarbeiten und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, nachzuweisen.

Der Umsatznachweis ist stets - also auch von präqualifizierten Unternehmen - mit dem Angebot vorzulegen.

Können die geforderten Mindestanforderungen nicht nachgewiesen werden, wird der Bieter als nicht geeignet eingestuft.

Weiterhin haben präqualifizierte Unternehmen zum Nachweis Ihrer Eignung den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.

(Präqualifikationsverzeichnis), oder in ein gleichwertiges Verzeichnis anderer Mitgliedsstaaten schriftlich nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben das vollständig ausgefüllte Formblatt VHB 124 (Eigenerklärung zur Eignung, Anlage C100) vorzulegen. Auf Verlangen der Vergabestelle haben die Bieter, deren Angebot in die engere Wahl gelangt, sämtliche in dem Formblatt VHB 124 angeführten Nachweise und Erklärungen der dort genannten Stellen schriftlich (Kopie ausreichend) zu belegen:

- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (soweit der Betrieb beitragspflichtig ist)

- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt)
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen

Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen

Anstelle des ausgefüllten Formblatt VHB 124 wird auch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) akzeptiert. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle haben die Unternehmen die in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Bei Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Weitere Anforderungen bei Bietergemeinschaften:

Bietergemeinschaften haben mit dem Angebot die vollständig ausgefüllte "Erklärung der Bieter- / Arbeitsgemeinschaft" VHB 234 (Anlage C161) vorzulegen.

Bei Bietergemeinschaften hat jedes Mitglied der Bietergemeinschaft die geforderten Nachweise und Erklärungen zur Eignung (bzgl. PQ/ VHB124/ EEE) abzugeben.

Weitere Anforderungen bei anderen Unternehmen (Unteraufträge):

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/ Kapazitäten mit seinem Angebot im beigefügten Formblatt VHB 235 (Anlage C171) benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen (VHB 236, Anlage D181) und diese Unternehmen geeignet sind.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der Verpflichtungserklärung abzugeben.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen sind auf gesondertes Verlangen die obengenannten Eignungsnachweise (bzgl. PQ/ VHB124/ EEE) auch für diese abzugeben.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Als Mindestanforderung ist ein durchschnittlicher Umsatz von mindestens 2 Mio. EUR netto bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit dieser Trockenbau-, Malerarbeiten und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, nachzuweisen.

### **III.1.3. Technical and professional ability**

List and brief description of selection criteria:

Präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis Ihrer Eignung den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis), oder in ein gleichwertiges Verzeichnis anderer Mitgliedsstaaten schriftlich nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben das vollständig ausgefüllte Formblatt VHB 124 (Eigenerklärung zur Eignung, Anlage C100) vorzulegen. Auf Verlangen der Vergabestelle haben die Bieter, deren Angebot in die engere Wahl gelangt, sämtliche in dem Formblatt VHB 124 angeführten Nachweise und Erklärungen der dort genannten Stellen schriftlich (Kopie ausreichend) zu belegen:

- Angaben über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Drei Referenznachweise über abgeschlossene vergleichbare Projekte aus den letzten fünf abgeschlossenen Kalenderjahren mit den im Formblatt VHB 124 (Eigenerklärung zur Eignung, Anlage C100) aufgeführten Angaben

Anstelle des ausgefüllten Formblatt VHB 124 wird auch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) akzeptiert. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle haben die Unternehmen die in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen.

Weitere Anforderungen bei Bergwerksgemeinschaften:

Bietergemeinschaften haben mit dem Angebot die vollständig ausgefüllte "Erklärung der Bieter- / Arbeitsgemeinschaft" VHB 234 (Anlage C161) vorzulegen.

Bei Bietergemeinschaften hat jedes Mitglied der Bietergemeinschaft die geforderten Nachweise und Erklärungen (bzgl. PQ/ VHB124/ EEE) zur Eignung abzugeben.

Weitere Anforderungen bei anderen Unternehmen (Unteraufträge):

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/ Kapazitäten mit seinem Angebot im beigefügten Formblatt VHB 235 (Anlage C171) benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen (VHB 236, Anlage D181) und diese Unternehmen geeignet sind.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen sind auf gesondertes Verlangen die obengenannten Eignungsnachweise (bzgl. PQ/ VHB124/ EEE) auch für diese abzugeben.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

## Section IV: Procedure

---

### IV.1. Description

#### IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

#### IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

#### IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

### IV.2. Administrative information

#### IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 07/03/2023 Local time: 09:30

#### IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

#### IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

#### IV.2.6.

## **Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender**

Tender must be valid until: 15/06/2023

### **IV.2.7. Conditions for opening of tenders**

Date: 07/03/2023 Local time: 09:30

Information about authorised persons and opening procedure: Zu der Öffnung der Angebote sind Bieter nicht zugelassen.

## **Section VI: Complementary information**

---

### **VI.1. Information about recurrence**

This is a recurrent procurement: no

### **VI.2. Information about electronic workflows**

Electronic ordering will be used

### **VI.3. Additional information**

Die Bieter haben mit Angebotsabgabe ihre Urkalkulation (nach Vorgabe der Anlage A210), die Vertraulichkeitserklärung (Anlage C220) und die Eigenerklärung Russland Sanktionen (Anlage C300) vorzulegen. Siehe hierzu auch das Formblatt VHB216 Verzeichnis vorzulegender Unterlagen (Anlage A140)

Fehlen geforderte Nachweise oder Erklärungen, verlangt die Vergabestelle die fehlenden Nachweise oder Erklärungen innerhalb einer angemessenen Frist nach. Dies gilt auch für solche Nachweise oder Erklärungen, die auf gesondertes Verlangen vorzulegen sind. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Aufforderung durch die Vergabestelle.

### **VI.4. Procedures for review**

#### **VI.4.1. Review body**

Official name: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Postal address: Villemombler Straße 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

E-mail: [vk@bundeskartellamt.bund.de](mailto:vk@bundeskartellamt.bund.de)

Telephone: +49 228-9499-0

Fax: +49 228-9499-163

#### **VI.4.3. Review procedure**

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Die Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer richtet sich unter anderem nach der Regelung des § 160 GWB.

Gemäß § 160 Abs. 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

Gemäß § 160 Abs. 2 GWB ist antragsbefugt jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist

von 10 Kalendertagen gerügt hat. Der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt.

Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.

Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.

Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Bei einem Verstoß gegen § 134 GWB kann gemäß § 135 Abs. 2 GWB eine Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im

Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

#### **VI.5. Date of dispatch of this notice**

29/12/2022